

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 17 (1944)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es war nun Auer selbst, der seinem Glühstrumpf Konkurrenz machte, indem er den Weg dazu beschritt mit einer von ihm erfundenen Glühlampe, bei der erstmalig statt der Kohle ein schwer schmelzbares Metall, das Osmium, für den Glühfaden verwendet wurde, das erst bei 2500 Grad schmilzt. Die Osmiumlampe wurde zunächst in seiner Glühlampenfabrik angefertigt. Sie gab bei gleichem elektrischem Leistungsaufwand rund 2½ mal so viel Licht wie eine Kohlenfadenlampe. Das war im Jahre 1902 und bedeutete den Anfang einer ständig steigenden Entwicklung. 4 Jahre später ging man zur Verwendung von Wolfram für den Leuchtkörper über, diesem schwerst schmelzbaren und deshalb höchst erhitzbaren Metall. Schliesslich brachte vor 30 Jahren die Einführung der Gasfüllung und des gewandelten Leuchtdrahtes eine weitere Steigerung der Lichtausbeute, um in den heutigen Doppelwendel-Lampen dem Verbraucher das zur Zeit bei Temperatur-

strahlern erreichbare Höchstmass an Licht zu bieten. — Ausser dem Studium der seltenen Erden, das Auer von Welsbach zum Glühstrumpf führte, und dem der schwer schmelzbaren Metalle, das ihn das Osmium als geeignet für Glühlampen finden, das noch bessere Wolfram allerdings übersehen liess, untersuchte er eingehend die Legierungen von Zeritmetallen mit Eisen und eisenhaltigen Metallen. Diese nannte er pyrophore Legierungen, weil sie beim Schaben oder Ritzen mit einem harten Gegenstand starke und so heisse Funken ergeben, dass sie Benzindämpfe und brennbare Gase entzünden. Die Nutzanwendung seines vor 40 Jahren geschaffenen Zereisens ist jedermann bekannt durch Taschenfeuerzeuge und Gasanzünder. Ein einziges Kilo gramm Zereisen soll 5 Millionen Zündhölzer ersetzen.

So waren die drei wichtigsten Erfindungen Auers, der am 4. August 1929 in Kärnten starb, von grösster volkswirtschaftlicher Bedeutung. O.

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Schrennengasse 18
Zürich 3, Tel. E. Abegg, Geschäftszeit 5 89 00, Privat 7 34 00, Postcheck VIII 25090

Sektionen:

Aarau:

Baden:

Basel:

Bern:

Biel:

Fribourg

Genève:

Kreuzlingen:

Langenthal:

Lausanne:

Lenzburg:

Luzern:

Oberwynen- und Seetal:

Olten:

Schaffhausen:

Solothurn:

St. Gallen:

Thun:

Uri/Altdorf:

Uzwil:

Werdenberg:

Winterthur:

Zug:

Sektionsadressen:

W. Schenk, Zelglistr. 37, Aarau.

Lt. R. Siegrist, Säntisstr. 8b,
Wettingen.

F. Brotschin, In den Ziegelhöfen 169,
Basel.

Postfach Transit, Bern.

Hptm. M. Bargetzi, Museumstr 21,
Biel.

Cap. M. Magnin, Avenue St-Paul 7,
Fribourg.

Cap. Cuénod, Crêts par Vandœuvres
(Genève).

H. Weltin, Konstanzerstr. 39,
Kreuzlingen.

E. Schmalz, Scheuerhof, Aarwangen.

Cap. Mange, chemin de Pierrefleur 6,
Lausanne.

A. Guidi, Typograph, Lenzburg.

Oblt. M. Kreis, Villa Than, Emmen
(Luzern).

K. Merz, Bahnhofpl., Reinach (Aarg.).

W. Gramm, Aarauerstr. 109, Olten.

Oblt. W. Salquin, Steigstr. 40,
Schaffhausen.

K. Vetterli, Allmendstr. 53, Solothurn.

R. Würgler, Ruhbergstr. 57, St. Gallen.

Oblt. B. Leuzinger, Aarestr. 36, Thun.

W. Hagmann, Turmmattstr. 16,
Altdorf.

A. Hug, Wiesentalstr. 185, Uzwil.

H. Rhyner, Lehrer, Werdenberg
(Kt. St. Gallen).

E. Egli, Ackeretstr. 22, Winterthur.

Oblt. A. Käser, Bleichemattweg 7,
Zug.

Zürcher Oberland, Uster: Postfach 89, Uster.

Zürich: Postfach Fraumünster, Zürich.

Zürichsee, rechtes Ufer: M. Schneebeli, alte Landstr. 202,
Feldmeilen.

Zentralvorstand

Von den bereits früher verlangten **drei neuen Mitgliederverzeichnissen** fehlen noch diejenigen der Sektionen Aarau, Baden, Biel, Genève, St. Gallen und Zug. Wir bitten um gefl. baldige Zusendung.

Ueber die Notwendigkeit der **Werbung von Jungmitgliedern** verweisen wir auf den separaten Artikel unseres Zentralsekretärs in der vorliegenden Nummer, den wir der Beachtung aller Sektionsvorstände sehr empfehlen. Richtlinien über die Werbemethoden wollen wir keine anführen (obwohl solche vorliegen würden), weil wir die Sektionen diesbezüglich selbstständig handeln lassen wollen.

In die gleiche Linie gehört die **Werbung von Aktivmitgliedern**. Wöchentlich besuchen Hunderte von Aktivfunkern die Trainingskurse, was doch gewiss eine gute Werbemöglichkeit ist, die benutzt werden muss. Erinnere man sich daher der Worte des Herrn Waffenches an der letztjährigen DV: *Ausbau des Verbandes, Vermehrung seiner Tätigkeit und der produktiven Arbeit*. Das schliesst ohne weiteres und selbstverständlich auch die Werbung neuer Mitglieder in sich, weshalb wir die Sektionen dringend ersuchen, ihren Beauftragten auch mit dieser Aufgabe zu betrauen. Es müssen dem Verband unter allen Umständen monatlich eine Minimalzahl neuer Aktivmitglieder zugeführt werden, die allfällige Austritte weitgehend auszugleichen hat. Jede Sektion soll sich daher zur Pflicht und Ehre machen, die besten Resultate melden zu wollen. — Im Monat März war es Biel mit 11 Neueintritten.

Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, dass der ZV alle dem Verband noch fernstehenden Leiter der Morsekurse zum Beitritt eingeladen hat, worüber wir auf die den Sektionen zugegangenen Briefkopien verweisen.

Die **Materialbestellungen** sind stets vier Wochen im voraus und in dreifacher Ausfertigung einzusenden. Die Ziffern 8 und 10 des Material-Reglementes sind besonders zu beachten und die darin verlangten Angaben zu machen. — Materialrückschub nach Uebungen ist uns stets mitzuteilen.

Einsendungen für den «Pionier» stets bis spätestens am 19. des Monats (in einem Exemplar). — **Mutationsmeldungen** immer in zweifacher Ausfertigung auf den gleichen Tag. Am Schluss ist immer der dannzumalige Bestand an Aktiv-, Passiv- und Jungmitglieder anzugeben.

An das Lehrpersonal der Aktiv-Funkerkurse richten wir die höfliche Bitte, es möchte auf dem uns zugehenden Doppel der monatlichen Kontrollkarten die vollständige Adresse des Empfängers (Kp. Kdt. usw.) ebenfalls einsetzen, weil wir sie für eine Werbeaktion benötigen. Die Adressen sollten auf dem Doppel während der nächsten 2—3 Monate vermerkt sein. — Wir danken allen Kameraden für die Berücksichtigung unserer Bitte im voraus sehr.

*Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen:
Zentralvorstand.*

Sektion Basel

Fritz Brotchin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Tel. 33508, Postcheck V 10240

Offizielle Adresse:

Morsekurse

In letzter Zeit sind mehrere neue Trainingskurse für aktiv-dienstpflichtige Funker eingeschaltet worden. Der folgende Stundenplan orientiert über alle Klassen, sowohl diejenigen des Vorunterrichtes (Klassen A, B und C) als auch die Aktivfunker-Kurse (Klasse F).

Funker-Kurse im Schulhaus zur Mücke:

| | | Zimmer 4 | Zimmer 10 | Zimmer 14 |
|-------------|-------------|----------|-----------|-----------|
| Montag: | 1900 — 2030 | Klassen: | A 1/20 Z. | B 1/35 Z. |
| | 2030 — 2200 | " | A 2/20 Z. | C 1/45 Z. |
| Donnerstag: | 1900 — 2030 | Klassen: | A 3/20 Z. | B 2/35 Z. |
| | 2030 — 2200 | " | F 3/35 Z. | C 2/45 Z. |
| Freitag: | 1900 — 2030 | Klassen: | A 5/20 Z. | B 3/35 Z. |
| | 2030 — 2200 | " | F 6/40 Z. | C 3/45 Z. |
| | | | | F 7/20 Z. |

Exkursion Isola-Werke, Breitenbach

Diese Besichtigung muss aus technischen Gründen bis auf weiteres verschoben werden.

Kurs für Funkapparate-Kenntnisse

Wegen Militärdienst der Kursleiter muss dieser Kursantrag auf den 8. Mai verschoben werden.

Bericht des Winterausmarsches vom 27. Februar

11 Kameraden trafen sich um 0750 Uhr in der Birsigtalbahn, um für einen Tag kameradschaftlich beisammen zu sein. Die vorgesehene Route musste etwas abgeändert werden. In Ettingen verliessen wir die Bahn und wanderten nun oft über knietiefem Schnee über den Blauenkamm nach der Bergmatte, wo es eine kleine Zwischenverpflegung gab, um dann über Hofstetten unserem Ziele zuzuwandern. Im Bad Flüh angelangt, erwartete uns dort ein Kamerad, der wegen seinen 136 kg nicht mit über den Berg kommen konnte! Die Überraschung war gross, als sich noch eine FHD der Funker-Abt. zu uns gesellte. Die Teilnehmerzahl war also auf 13 gestiegen. Wären wir nun abergläubisch gewesen, so hätte uns das folgende Mittagessen sicher nicht so gut geschmeckt. Nach dem Essen gab es den obligaten Kaffeejass, und man erzählte sich vom Dienst, wie das eben geht, wenn man wieder einmal zusammenkommt. Nur zu schnell verging die Zeit, und die Birsigtalbahn brachte uns wieder nach Basel. Die Beteiligten nahmen sich vor, das nächste Jahr wieder am Winterausmarsch teilzunehmen.

G. Sch.

Sektion Biel

Museumstrasse 21, Biel, Tel. Geschäft 3219, Privat 3234, Postcheck IVa, 3142

Offizielle Adresse: Hptm. Bargetzi,

Ende März ist jedem Mitglied der Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag 1944 zugestellt worden. Der Kassier bittet Euch, den Beitrag sobald als möglich einzuzahlen. Ihr erspart Euch damit die Nachnahmespesen und ihm erleichtert Ihr die Arbeit.

Br.

Sektion Kreuzlingen UOV. Offiz. Adresse: Fw. H. Weltin, Konstanzerstr. 39, Kreuzlingen, Tel. G.176, Privat 471, Postcheck VIIc 2238 (UOV)

Der Funkerkurs für Aktive, Anfängerklasse, findet nicht mehr im Hotel Schweizerhof statt, sondern im Schreiberschulhaus, jeden Dienstag. Beginn 2015 Uhr.

*Fortgeschrittene: jeden Mittwoch, 1900—2015 Uhr, Schreiberschulhaus.
Der Vorstand.*

Sektion Langenthal UOV

Offizielle Adresse: Erhard Schmalz, Scheuerhof, Arwangen, Tel. Geschäft 61218, Privat 61247

Einladung zur Hauptversammlung

Donnerstag, 13. April 1944, 2000 Uhr, in der Schützenstube Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler und Feststellung der Präsenz.
2. Protokoll.
3. Jahresbericht des Obmannes.
4. Genehmigung der Statuten.
5. a) Jahresrechnung; b) Budget und Bestimmung des Jahresbeitrages.
6. Wahlen: a) des Obmannes; b) des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren.
7. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder.
8. Arbeitsprogramm.
9. Ehrungen und Auszeichnungen.
10. Verschiedenes.

Die Kameraden werden darauf aufmerksam gemacht, dass diese Publikation im «Pionier» als Einladung gilt. Besondere Aufgebote werden nicht mehr verschickt. Wir erwarten vollzählige Beteiligung.

Der Vorstand.

Funkerkurse

Die Übungsstunden für Aktiv- und Jungfunker finden jeden Montag, um 1930 Uhr, im Sekundarschulhaus, Parterre, statt. Die Übungsstunde am Ostermontag fällt aus.

Der Kursleiter.

Sektion Lenzburg UOV.

Offiz. Adr.: Wm. Albert Guidi, Typograph, Lenzburg, Telephon Geschäft 81053, Postcheck VI 4293 (UOV.)

Programm für den Monat April

Funkerkurse

Ab 6. April bis 30. April bleibt das Schulhaus geschlossen (Ferien). *Wiederbeginn der Morsekurse: Montag, 1. Mai 1944.* Aktivfunker aller Waffen: von 2000—2115 Uhr, Zimmer 3. Kurse der Sektion Lenzburg: von 2000—2115 Uhr, Zimmer 2.

Verbindungsübungen

Auf Samstag, den 22., und Sonntag, den 30. April, sind Funk-Verbindungsübungen vorgesehen. Näheres durch Zirkular.

Mitgliederbeiträge

Wir bitten unsere Mitglieder, den Jahresbeitrag pro 1944 baldigst auf Postcheckkonto VI/4293, Unteroffiziersverein des Bezirks Lenzburg, mit dem Vermerk «Uebermittlungssektion» einzuzahlen. Auf der Rückseite des uns verbleibenden Talons sind Beruf, Jahrgang, Grad und militärische Einteilung anzubringen. — Nach Bezahlung des Jahresbeitrages erhält jedes Mitglied eine Ausweiskarte.

-Sr-

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Oblt. M. Kreis, Villa Than, Emmen, Telephon Geschäft 27202, Privat 35172, Postcheck VII 6928

Monatsversammlung

am 4. April 1944, 2015 Uhr, im Hotel Du Nord. Wir erwarten vollzähliges Erscheinen. Beiträge und Vorschläge zur Festlegung des Jahresprogrammes werden gerne entgegengenommen.

Sch.

Sektion Schaffhausen

Offiz. Adresse: Oblt. W. Salquin,
Steigstr. 40, Schaffhausen, Tel. Privat 53806, Gesch. 53021, Postcheck VIII a 1661

Morsekurse

In *Schaffhausen* (Bachschulhaus, Physikzimmer):

| | |
|-----------------------------|------------------------------|
| Aktive: | jeden Donnerstag, 2030—2130. |
| Anfänger, Klasse 1a: | » Montag, 1900—2030. |
| Anfänger, Klasse 1b: | » Dienstag 1900—2030. |
| Fortgeschrittene, Klasse 2: | » Freitag, 1900—2030. |
| Fortgeschrittene, Klasse 3: | » Donnerstag, 1900—2030. |

In *Stein am Rhein* (Schulhaus):

| | |
|-----------------------------|----------------------------|
| Anfänger, Klasse 1: | jeden Mittwoch, 1900—2000. |
| Fortgeschrittene, Klasse 2: | » » 2000—2100. |

Vortrag über das «Schweizerische Kartenwesen»

Von der Kantonalen Offiziersgesellschaft wurde unsere Sektion zum Vortrag von Herrn Hptm. i. Gst. Kobold über das «Schweizerische Kartenwesen» eingeladen. Der Vortragende gab uns einen ausgezeichneten Einblick in die Entwicklung und Darstellung der neuen Landeskarte. Verglichen damit wurden auch die früheren schweizerischen Kartenwerke sowie verschiedene ausländische Karten. Der Vortrag war äusserst interessant und lehrreich.

Tätigkeit in den Monaten April und Mai

Verschiedene Sachen sind zur Zeit in Vorbereitung. Wir werden unsere Mitglieder durch Zirkular informieren. Anregungen für eine erweiterte Tätigkeit nimmt der Vorstand gerne von allen Mitgliedern entgegen.

Zusammenkunft

Dienstag, den 4. April 1944, um 2000 Uhr, treffen sich alle Mitglieder zu einer geselligen Zusammenkunft im Restaurant Falken.

Mitgliederbeiträge

Unser Kassier ersucht, den Jahresbeitrag mittels der verschickten Einzahlungsscheine einzuzahlen. — Wir danken hier auch herzlich den Beitrag von Fr. 20.— von unserem Aktivmitglied A. B. S.

Verkehrsübung vom 26. 2. 1944

An dieser sehr interessanten Uebung nahm eine stattliche Zahl von Morsekursteilnehmern teil, während der Besuch der Aktivmitglieder gering war. Es standen uns 4 K-Geräte zur Verfügung, 2 für die Hauptstation und 2 für die Filiale. Die rechtzeitige Uebersendung seitens der Abteilung für Genie ermöglichte uns, die Stationen sowohl in Schaffhausen wie auch in Stein am Rhein während der Kursabende im Theorie-saal zu erklären.

Die Uebung selbst wickelte sich folgendermassen ab: Von 1500 Uhr an verkehrten die Hauptstation und die Filiale mit je einer Nebenstation. Es wurden einfache Telegramme übermittelt, die in der Mehrzahl richtig aufgenommen und quittiert wurden. Eine kurze Verbindungsaufnahme in Telephonie wurde eingeflochten, um den Teilnehmern auch diese Art der Uebermittlung zu demonstrieren.

Nach diesem Verkehr im Zweiernetz wurde auf einer westlichen Frequenz der Versuch unternommen, zwischen der Hauptstation und der Filiale eine Funkverbindung herzustellen, wobei die beiden Nebenstationen nur als Abhorchstationen mitmachten. Der Versuch gelang auf Telegraphie wie auf Telephonie, doch war die uns zugewiesene Frequenz derart überlagert, dass nach einer gewissen Zeit der Verkehr unmöglich wurde. Zur festgesetzten Zeit gingen alle Stationen wieder auf ihr altes Zweiernetz über, auf dem sich der Verkehr normal gestaltete. Um 1715 Uhr wurde die Uebung abgebrochen. Anschliessend erfolgte sofort Rückmarsch und Parkdienst. J.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Allmendstrasse 53,
Solothurn, Tel. Geschäft 22721 (Gfr. Vetterli), Privat 22167, Postcheck Va 933

Programm für den Monat April**Morsekurse**

Für *Aktivfunker aller Waffen*:

Solothurn: Jeden Mittwoch, 2000—2200 Uhr, alte Kantons-schule Solothurn:

Zimmer Nr. 32: Klasse 1 (Tempo 25÷30 Z/Min.).

Zimmer Nr. 35: Klasse 2 (Tempo 35÷45 Z/Min.).

Klasse 3 (Tempo über 50 Z/Min.).

Wangen a. A.: Jeden Freitag, 1900—2100 Uhr, Schulhaus, Zimmer Nr. 31. Kurs fällt am 7. 4. 1944 (Karfreitag) aus.

Für Vorunterricht:

Solothurn: Jeden Freitag, alte Kantonsschule, Solothurn: 1900—2030 Uhr, Zimmer Nr. 32: Klasse 1a (Anfänger).

Zimmer Nr. 35: Klasse 2 (Fortgeschrittene).

2030—2200 Uhr, Zimmer Nr. 35: Klasse 1b (Anfänger).

Kurs fällt am 7. 4. 1944 (Karfreitag) aus.

Gerlafingen: Jeden Montag, neues Schulhaus, Sitzungs-zimmer, Erdgeschoss:

1930—2100 Uhr: Klasse 1 (Anfänger).

Klasse 2 (Fortgeschrittene).

Grenchen: Jeden Montag, Schulhaus Nr. 3 (Physiksaal): 2000—2200 Uhr: Klasse 1 (Anfänger).

Klasse 2 (Fortgeschrittene).

Monatshock

Freitag, den 14. April 1944, 2015 Uhr, in der «Metzger-halle» in Solothurn.

Verkehrsübungen mit Funkgeräten

In der Zeit vom 1. bis 15. April 1944 finden in den ver-schiedenen Morsekursen Verkehrsübungen mit Funkgeräten statt. Nähere Mitteilungen werden in den Kursen bekannt-gegeben.

Patrouillenlauf des Kantonal-Solothurnischen Unteroffiziers-Verbandes

Es sind für diesen Anlass nur wenige Anmeldungen ein-gegangen, so dass leider auf eine Beteiligung von seiten unserer Sektion verzichtet werden muss.

Exkursion

Donnerstag, den 8. Juni 1944 (Fronleichnam): Besichtigung des neuen Elektro-Roheisenwerkes in Choidez, unter Führ-ung von Herrn Hptm. Bertschinger, Betriebsleiter des Werkes (Mitglied unserer Sektion).

Dank diesem neuen Elektro-Eisenwerk sind wir heute für die Verhüttung der in der Schweiz gewonnenen Eisenerze nicht mehr vom Auslande abhängig. Dies ist besonders in der heutigen Zeit von grosser wirtschaftlicher Bedeutung, um so mehr als für den Betrieb des Hochofens an Stelle der aus-ländischen Kohle, die weisse Kohle unseres Landes, die Elek-trizität, verwendet wird. Kameraden, benützt daher die seltene Gelegenheit zur Besichtigung dieses interessanten Werkes und reserviert heute schon den 8. Juni für diesen Anlass.

Nähere Mitteilungen über Anmeldung, Besammlung etc. werden später durch Zirkular bekanntgegeben. - Ve-

Sektion St. Gallen U. O. V.

Offizielle Adresse:

Robert Würgler, Ruhbergstr. 57, St. Gallen, Tel. Geschäft 27414, Privat 23969

Funkerkurse für Vorunterrichtsschüler in St. Gallen

Die Vorunterrichtskurse für Fortgeschrittene und Anfänger werden in der ersten Woche April abgeschlossen. Vor-unterrichtsschülern ist nach der Leistungsprüfung in den Ak-

tivfunkerkursen die Möglichkeit zu weiterem Training geboten. Näheres wird anlässlich der Leistungsprüfung bekanntgegeben.

Funkerkurse für Aktivfunker aller Waffen:

Für die Aktivfunker werden bis auf weiteres die folgenden Trainingskurse durchgeführt:

| Tag | Kurs Nr. | Tempo | Zeit | Kurslehrer | Stellvertreter |
|-------------|----------|----------|------------|----------------------|----------------|
| Montag, | A 1, | bis 35, | 1930—2100, | Harzenmoser, Biegger | |
| Dienstag, | A 4, | über 55, | 1930—2100, | Engler, Kamm | |
| Mittwoch, | A 2, | bis 45, | 1930—2100, | Biegger, Engler | |
| Donnerstag, | A 3, | bis 55, | 1930—2100, | Häberli, Frei | |

Kurslokal: Hörsaal EMPA, Unterstr. 11, Eingang Hofseite.

Funkerblitz-Anwärter melden sich im Dienstag-Kurs bei Kamerad Engler.

Den Teilnehmern der Aktivfunkerkurse ist der Besuch der einzelnen Leistungsklassen freigestellt. Um die Leistungen wirksam steigern zu können, ist ein möglichst vollzähliger Besuch der Übungen sehr zu empfehlen. Aktive, die ein Aufgebot erhalten, sind ersucht, das Einrückungs- und Entlassungsdatum dem Kurslehrer zur Eintragung in die Teilnehmerkontrolle bekanntzugeben.

Wg.

Sektion Thun

Offizielle Adresse:

Aarestrasse 36, Thun, Tel. Privat 2 42 43 (Oblt. B. Leuzinger), Postcheck III 11334

Ortsgruppe Münsingen

Wir können heute unseren Mitgliedern bekanntgeben, dass der Vorstand mit Initiative unseres Propagandaministers, Kpl. Berger, am 23. Februar eine Ortsgruppe Münsingen gegründet hat.

Wegen Redaktionsschluss jeweils am 20. des Monats konnte diese Mitteilung nicht mehr im März-«Pionier» bekanntgegeben werden.

An der Gründungsversammlung haben 11 Aktive und 3 Jungmitglieder ihre Mitgliedschaft eingeschrieben. Als Gruppenobmann amtet Tf. Kpl. Müller Erw., Schw. Mot. Kan. Batterie.

Morsekurslehrer sind: Pi. Spring R., Fk. Kp., für Aktive, und Sdt. Duppenthaler W., Art. Beob. Kp., für Armeemorsekurs. Diese Kurse haben am 8. März bereits begonnen.

Wir begrüssen unsere Sektionskameraden in Münsingen auch an dieser Stelle und haben von ihnen bereits die Ueberzeugung gewonnen, dass sie in Sektion und Verband ihren Mann stellen werden.

Armeemorsekurs

Die Kurse für Vorunterricht und Aktive gehen am 31. März zu Ende. Sie wurden mit Erfolg von 37 Vorunterrichtsteilnehmern und 23 Aktivfunkern besucht. Nach den Schulferien, anfangs Mai, beginnen neue Kurse für Aktive. Es ist vorgesehen, 3 Klassen zu bilden, und das Kursprogramm wird im Mai-«Pionier» bekanntgegeben werden.

Schiessübung

Einer Einladung folgend, besuchten am 1. März 12 Mitglieder unserer Sektion eine Schiessübung am Baranoffgerät des hiesigen Artillerievereins. Die Schiessenden, Uof. und Flab-Soldaten, haben darin sehr gute Fertigkeit gezeigt, und die jeweiligen Erklärungen des Uebungsleiters, Herrn Hptm. Stucki, bewirkten, dass sämtliche Besucher das Schiessen auf das Relief mit grossem Interesse und sichtlicher Freude verfolgten.

Verschiedenes

Die im März-«Pionier» bekanntgegebene Felddienstübung im April findet wegen ungenügenden Anmeldungen (total 12) nicht statt.

Wegen Einrücken des Präsidenten in den Ablösungsdienst wird die vom Vorstand geplante Mitglieder-Hauptversammlung erst Ende Mai durchgeführt werden können.

Schon heute kann darüber verraten werden, dass der Einladung dazu eine sehr interessante Traktandenliste beiliegen wird.

Lz.

Sektion Werdenberg

Offizielle Adresse: Gfr. Rhyner Hans, Werdenberg IX

Bericht über die Gründungsversammlung

9. März 1944, im «Rössli», Werdenberg

«Ein Funker muss sich ausserdienstlich üben und weiterbilden, wenn er voll einsatzbereit sein will. Die Armeemorsekurse am Radio sind hiefür nur Notbehelf.»

Geleitet von dieser Ueberzeugung, lud ich die Fk.-Kameraden im Bezirk Werdenberg zu einer Aussprache ein, um die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft anzuregen.

Das Interesse war erfreulich. Sozusagen alle Geladenen erschienen, und nach kurzer Diskussion wurde beschlossen, die Verbindung mit dem EVU aufzunehmen.

Eine Zusammenkunft mit dessen Zentralsekretär klärte alle uns interessierenden Fragen. Am 9. März 1944 wurde die Gründung der Sektion Werdenberg des EVU Beschluss. 15 Mann zählt diese neueste Sektion des EVU. Um auch der «vereinstechischen» Seite gerecht zu werden, wählte man einen dreigliedrigen Vorstand, bestehend aus: Gfr. Rhyner Hans, als Präsident und Kursleiter; Fk. Gantenbein Andreas, Kassier; Fk. Vetsch Florian, Sekretär und Kursleiter-Stellvertreter.

Ein Programm im weitern Sinne wurde vorderhand nicht aufgesetzt. Zuerst wollen wir unsere Fertigkeiten im Gehörablesen und Tasten fördern, ehe wir uns an weitere Aufgaben wagen. Später sollen Kurse für Jungmitglieder, Felddienstübungen, Referate über technische Fragen usw. ins Programm aufgenommen werden.

Hoffen wir, dass die jetzt im kleinen entstandene Funker-Sektion immer getragen werde von dem gemeinsamen Willen zur Erreichung der vollen Einsatzbereitschaft für unsere Heimat.

Gfr. Rhyner Hans.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse:

Ackerstr. 22, Winterthur, Tel. Gesch. Zürich 2 37 00 (Egli), Postcheck VIII b 1997

Bericht über die Verbindungsübungen

vom 5., 13. und 20. Februar 1944

Für die Teilnehmer der VU-Kurse des Kreises Thurgau wurden an den oben genannten Tagen halbtägige Verbindungsübungen im Gelände durchgeführt. Mit diesen Uebungen wurde der Zweck verfolgt, den Kursteilnehmern den praktischen Einsatz von Fk.-Geräten zu demonstrieren, wobei auf eine möglichst einfache Uebungsanlage geachtet wurde. Die Funkbefehle, Netzpläne und die durchzugebenden Telegramme wurden von der Uebungsleitung im voraus erstellt und den Arbeitsgruppen kurz vor Beginn der Uebung ausgehändigt. Gearbeitet wurde mit K-Geräten, und zwar nur im 2er-Netz. Telephonie wurde zum vornherein untersagt. An diesen Uebungen beteiligten sich total 61 Kursteilnehmer, die alle ein reges Interesse bekundeten.

Da die Uebungsgeräte bereits einige Wochen vorher angefordert werden mussten, war nicht vorauszusehen, welches Wetter an den vorgesehenen Tagen herrschte. Inzwischen eingetretener reicher Schneefall, teilweise mit heftigem Schneegestöber verbunden, verunmöglichte einen einwandfreien Funkverkehr. Bei zeitweise denkbar schlechtesten Witterungsverhältnissen mussten die Uebungen durchgeführt werden, wodurch die Empfangsverhältnisse äußerst ungünstig wurden, so dass es nur einer Uebungsgruppe möglich war, einen kurze Zeit dauernden Fk.-Verkehr zustande zu bringen.

Was an diesem unverschuldeten Misserfolg zu bedauern ist, ist das, dass die mit regem Interesse daran Beteiligten nicht auf ihre Rechnung kamen. Die Uebungen im Kurslokal

und diejenigen im Gelände sind grundverschieden; letztere haben den Beweis erbracht, dass im Gelände mit allen Hindernissen zu rechnen ist.

Diese Uebungen werden in einem späteren Zeitpunkt wiederholt, in der Hoffnung, dass dann bessere Empfangsverhältnisse vorherrschen.

Schulthess.

Sektion Zürcher Oberland-Uster Offiz. Adresse:
Walter Bertschinger, Postfach 89 Uster, Tel. Gesch. 96 95 75, Postcheck VIII 30055

Verbindungsübung vom 20. Februar 1944

Am 20. Februar führten die Uof.-Vereine der Kantone Zürich und Schaffhausen in Hinwil einen Militär-Skihindernislauf durch. Unsere Sektion hat für diesen Anlass ein kleines Nachrichtennetz erstellt und dadurch auch einen gewissen Beitrag zum guten Gelingen des Rennens beigetragen. Vom Organisationskomitee wurden uns folgende Aufgaben gestellt:

1. Erstellen einer Verbindung vom Schiessplatz zum Scheibenstand für die Scheibenzuteilungs- und Resultatübermittlung.
2. Erstellen einer Verbindung vom Schiessplatz zum Schiedsgericht für die Resultatübermittlung.
3. Erstellen einer Reportage-Lautsprecheranlage am Ziel zur Orientierung des Publikums. Durch verschiedene Verbindungen mit der Strecke sollten die hierzu nötigen Unterlagen übermittelt werden.

Als Material standen uns folgende Geräte zur Verfügung:

- 5 Kurzwellen-Funstationen,
- 2 Tisch-Telephonapparate,
- 2 Kristallmikrophone,
- 2 Vorverstärker,
- 1 Kraftverstärker,
- 2 Lautsprecher.

Als das Material sichergestellt war, konnten wir den Verbindungsplan ausarbeiten. Die Geräte wurden wie folgt eingesetzt:

A: Telephonleitungen:

Vom Schiessplatz zum Scheibenstand.

Vom Tankhindernis zum Ziel für die Reportage.

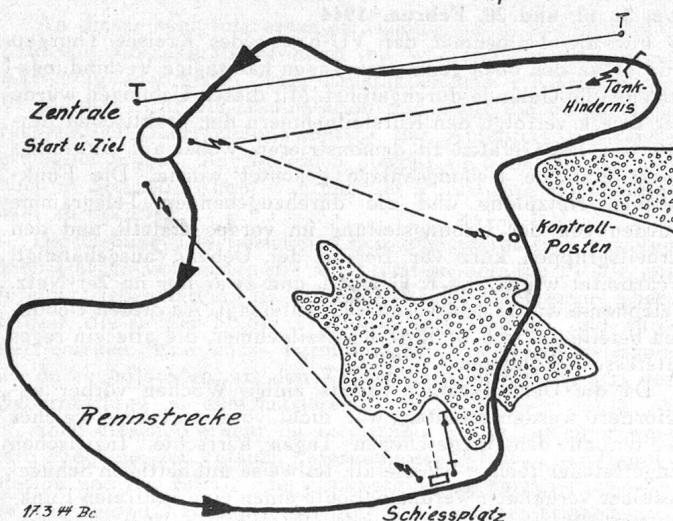
B: Funkverbindungen:

Ein Zweiernetz Schiessplatz—Ziel.

Ein Dreiernetz, Tankhindernis und Kontrollposten zum Ziel.

C: Lautsprecheranlage am Ziel.

Skizze der Rennstrecke mit Netzplan.



Am Samstag, 19. Februar, besammelte sich die technische Gruppe um 1330 Uhr. Nach dem Fassen der Apparate starteten wir per Camion, Richtung Hinwil. Dort angekommen, galt es, für die einzelnen Posten geeignete Standorte zu finden. Am Ziel war die Lösung einfach. Direkt hangabwärts vom «Tor» stand ein landwirtschaftliches Gebäude. Von dort aus hatte man einen Ueberblick über die Strecke des Endspurtes.

Das grosse Vordach bot überdies guten Schutz gegen Wind und Wetter, deshalb errichteten wir dort die Zentrale. Vor dem Hause aufgeschichtetes Holz ermöglichte uns ein bequemes Anbringen der zwei Gross-Lautsprecher mit verschiedener Schallrichtung gegen die Zuschauer.

Als zweiter Reportageort wurde das Tankhindernis ausgewählt. Um die Sprache einwandfrei übertragen zu können, wurde dort ein kleiner Vorverstärker vorgesehen. Weil aber das nächste Haus etwa 700 m entfernt war, und weder wir noch der Ortselektriker über den nötigen Leitungsdraht verfügten, bereitete uns der Anschluss ans Lichtnetz einiges Kopfzerbrechen. Die Lösung wurde dann gefunden, indem wir die Strassenbeleuchtung anzapften, die Lampen ausschraubten und den Zeitschalter überbrückten.

Um den Zuschauern auch während den Pausen die Zeit zu vertreiben, requirierten wir noch einen Plattenspieler. Nach einer Funktionskontrolle wurden die Geräte versorgt. Dann mussten wir uns beeilen, um den letzten Zug nach Wetzikon um 1800 Uhr nicht zu verpassen.

Am Sonntag besammelten sich die Funker um 0720 Uhr am Bahnhof Hinwil. Sofort wurden im Materialdepot die Geräte gefasst und Betriebsbereitschaft erstellt. Um 0905 Uhr waren alle Standorte bezogen und die Verbindung erstellt. Um 0910 Uhr erfolgte der Start des ersten Läufers. Das Wetter war für den Kampf sehr günstig. Über dem Gelände lagerte eine Hochnebeldecke, uns es war fast windstill. Da auch kein Schnee fiel, waren die Kämpfer in keiner Weise behindert und konnten das Maximum leisten. Für uns Funker wäre allerdings ein wenig Sonne wünschenswert gewesen, denn die Außenposten lagen im freien Felde in ca. 70 cm hohem Schnee. Da sie an den Ort gebunden waren, machte sich die Kälte empfindlich bemerkbar.

Die Verbindungen funktionierten tadellos, und es war sehr interessant, vom Ziele aus drahtlos den Verlauf des Rennens zu verfolgen.

Etwa um 1600 Uhr passierte der letzte Läufer das Ziel; damit war unsere Aufgabe beendet. Die Zuschauer und Organisatoren waren mit der reibungslosen Abwicklung des Verkehrs und der fortlaufenden Orientierung sehr zufrieden. Wir hatten daher das erhebende Gefühl, dass unsere «kriegerischen Kenntnisse» auch für friedliche Zwecke anwendbar seien. — Die Funk- und Telephonverbindungen wurden nun abgebrochen. Nachdem Mannschaft und Material wieder beisammen waren, erwarteten wir an einem gemütlicheren Orte die Abfahrt unseres Zuges.

Mü.

Mitgliederbeitrag

Die Beiträge (Fr. 5.— für Aktiv- und Passivmitglieder, Fr. 3.— für Jungmitglieder) können spesenfrei auf unser Postscheckkonto VIII 30 055 einbezahlt werden. Wie bereits mitgeteilt, werden noch ausstehende Beträge anfangs April, so weit möglich, persönlich eingezogen. Für den Rest werden am 15. April Nachnahmen (mit Spesenzuschlag) versandt. Wir bitten, auf den Einzahlungsscheinen Name, Beruf, Grad und Einteilung anzugeben.

Morsekurse

Allfällige Ferien über Ostern werden in den verschiedenen Klassen mündlich bekanntgegeben.

Sektion Zug U.O.V.

Offizielle Adresse:
Obit. A. Kaeser, Bleichemattweg 7, Zug, Telefon Geschäft 4 00 61, Privat 4 16 12

Stammtisch

Keiner unserer Kameraden sollte es unterlassen, wenigstens hin und wieder an einem Donnerstagabend an unserem Stammtisch im Hotel Löwen zu erscheinen. Es sind dies keine Zusammenkünfte, die angesetzt sind, um leeres Stroh zu dreschen oder Biertischpolitik zu betreiben. Wir wollen uns an diesen wenigen Abenden durch den Austausch von Ansichten und Erfahrungen und durch Anregungen verschiedenster Art menschlich näherkommen. Ein solches Zusammensein verstehen wir unter dem Begriff «Pflege der Kameradschaft».

Bericht über die Felddienstübung vom 23. Januar 1944

Zum ersten Male seit Kriegsausbruch haben wir eine allerdings nur kleinere Felddienstübung durchgeführt. Die in den letzten zwei Jahren wiederholt geplanten Uebungen mussten immer wieder abgeblasen werden, weil entweder keine Funkgeräte erhältlich waren, oder aber weil ein grosser Teil unserer Kameraden im Dienst weilten. Es ist also nicht so sehr die Schuld des Vorstandes, wenn es beinahe volle fünf Jahre gedauert hat, bis Euch die Einladung zu unserer zweiten feldmässigen Uebung erreicht hat. Seit jener denkwürdigen Nacht auf «Brunegg» hat sich so vieles geändert, dass wir nicht erwarten durften, Aehnliches zu erleben. Wie mir scheint, hat aber der Verlauf dieser Winterübung gezeigt, dass jeder von uns bedeutenderen Nutzen aus diesen wenigen Stunden kameradschaftlicher Ausbildungsarbeiten gezogen hat, als dies bei unserer letzten, in einer noch in mancherlei Beziehung sorgloseren Zeit der Fall sein konnte.

Die Planung und Leitung dieser Verbindungsübung lag in den bewährten Händen unseres Obmannes, Herrn Oblt. Käser. Als verantwortlicher Chef des Funkdienstes zeichnet Kamerad Burri. Bei gutem Wetter fuhren wir — überraschend viele Teilnehmer hatten sich eingefunden — nach der Befehlsausgabe nach Cham, von wo aus die einzelnen Gruppen getrennt an die befohlenen Ausgangspunkte marschierten. Der Uebung lag die Annahme eines Vormarsches von zwei Inf. Bat. auf einer etwa 8 km breiten Linie in der Richtung gegen die Reuss zugrunde. Die zwei den vormarschierenden Einheiten zugeteilten Funkstationen hatten die Aufgabe, die Verbindung untereinander und mit der weiter rückwärts liegenden Operationsleitung sicherzustellen. Besonderer Wert wurde auf ein kriegsmässiges Verhalten und Vorgehen gelegt. Ein ganzer Stab von Infanteristen, alles Teilnehmer des UOV Zug, befassten sich unter der Leitung von Herrn Hptm. Wernli damit, uns in dieser Hinsicht zu kontrollieren und uns durch

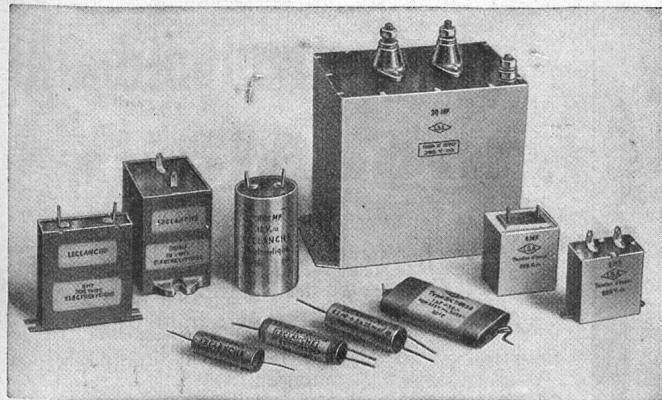
gelegentliche Angriffe aus dem Hinterhalt die Wichtigkeit einer guten Tarnung und Bewachung zu beweisen.

Die Mannschaften der Funkstationen, die sich aus Funkern aller Waffengattungen zusammensetzten, machten sich inzwischen natürlich an ihre Aufgabe, die Verbindung untereinander herzustellen und die sich aus den angenommenen Operationen ergebenden Meldungen zu übermitteln. Sehr starke Störungen hatten zur Folge, dass der Betrieb anfänglich nicht einwandfrei funktionierte. Es zeigte sich auch deutlich, wie wichtig es ist, dass die Stationsmitglieder einander kennen, aufeinander «abgestimmt» sind. Gegen Mittag, als die Anlaufschwierigkeiten überwunden waren, wickelte sich der Funkverkehr dann recht befriedigend ab. Nach dem Uebungsabbruch fanden sich alle Teilnehmer zum Mittagessen und zur Uebungsbesprechung in einem Gasthaus bei Rothkreuz zusammen. Die sehr interessante Aussprache brachte allen Teilnehmern Anregungen mancherlei Art, vor allem förderte sie das so notwendige Verständnis für die Arbeit des andern. Nach dem gemeinsamen Rückmarsch nach Cham trennten wir uns von unseren Chamer Kameraden und kehrten ebenfalls in unsere engere Heimat zurück.

Mü.

Bericht über die Generalversammlung vom 25. März 1944

Unter der bewährten Leitung von Herrn Oblt. Käser führte unsere Sektion am 25. März in Anwesenheit des Zentralsekretärs, Gfr. Abegg, ihre 6. Generalversammlung durch. Ein nettes Trüpplein folgte den anregenden Verhandlungen, darunter auch einige Jungmitglieder. Vor allem interessierte der flott abgefasste Jahresbericht des Obmannes, Herrn Oblt. Käser. Mit Applaus erfolgte dessen Wiederwahl, und auch die übrigen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig bestätigt. Neu in den Vorstand wurde Kam. Kissling Franz gewählt. — Das reichhaltige Arbeitsprogramm, das den Mitgliedern demnächst zugestellt wird, und das Budget, wurden einstimmig genehmigt. Der Jahresbeitrag beträgt für Aktivmitglieder



LECLANCHÉ S.A.

YVERDON

**Nass- u. Trocken-Elemente
Füll-Elemente
Anoden und Heizbatterien
Blei- u. Cadmium-Nickel-
Akkumulatoren**

LECLANCHÉ KONDENSATOREN

Block- und Zylinder-Kondensatoren, Elektrolyt-Kondensatoren

für Telephon, Telegraphen, Radio, Störschutzeinrichtungen usw.

Fr. 5.— und für Jungmitglieder Fr. 3.—. Um 2200 Uhr konnte der Obmann die wohlgelegene Veranstaltung schliessen. Der anschliessende gemütliche Teil liess den Kameraden noch einige Stunden echter Kameradschaft. -All-

Neuer Trainingskurs für Aktivfunker

Von Anfang April an wird speziell für die Fortgeschrittenen ein neuer Morsekurs für Tempo 60 und mehr eingeführt. Da Ort und Zeitpunkt bei der Generalversammlung noch nicht definitiv feststanden, sind sie nach Erscheinen dieses «Pionier» bei der Telephonauskunft Nr. 11 zu erfragen.

Der Vorstand.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster,
Zürich, Tel. Lt. R. Maag, Geschäft 5 27 40, Privat 4 69 40, Postcheck VIII 15015

Kontrolle der Mitgliederverzeichnisse

Wir erinnern Sie nochmals an den Aufruf des Zentralvorstandes. Zur Kontrolle und Vervollständigung des Mitgliederverzeichnisses benötigen wir die Angaben aller Mitglieder. Wir danken allen, welche uns ihre Personalien prompt zugestellt haben und erwarten von den übrigen Kameraden, dass sie das Versäumte nachholen. Unsere Jungmitglieder, welche im Jahre 1943 und 1944 die Rekrutenschule absolviert haben, werden ersucht, uns ihre militärische Einteilung mitzuteilen. Gleichzeitig sind Adressänderungen sofort dem Sekretär, Postfach Fraumünster, anzugeben.

Stundenplan für die Morsekurse für Aktivfunker

Die Morsekurse finden statt jeweils jeden Freitag, von 1915—2045 Uhr, im Hirschengrabenschulhaus, 1. Stock, Zimmer 103, 104 und 105.

Stammlokal

Jeden ersten Dienstag im Monat, ab 2000 Uhr, im Hotel Commercio, Schützengasse. Kp.

FAVAG

FABRIK ELEKTR. APPARATE AG. NEUCHATEL

sucht

Feinmechaniker

mit Erfahrung in der feinen Präzisionsmechanik, für Fabrikation, Montage und Kontrolle elektrischer Leichtstromapparate. Ausführung von Friedensartikeln. Ständige Stellen. — Schriftl. Offerten mit Zeugniskopien u. Photographie.

14

P 1935 N

F.A.BECH

ZÜRICH 4

Badenerstr. 68 Tel. 7 20 07

RADIO- UND ELEKTRO-SPEZIALHAUS

Vorteilhafteste Bezugsquelle für alle Bestandteile und Bausätze — Grösstes Schweiz. Spezialhaus

Sibo

*Die gute
RASIER-SEIFE*

in Tuben und Flaschen



Drucksachen

aller Art
besorgt Ihnen
prompt

AG. Fachschriften-Verlag
& Buchdruckerei, Zürich

SCHUHFABRIK

VELTHEIM

Aargau

Aeschlimann & Co. AG.

Spezialitäten:

Offiziers-Reitstiefel

Reissverschluss-Gamaschen

Ausgangs-Gamaschen

Lackboottinen



Erstklassige
Mass-
und
Handarbeit

Illustrierter
Katalog
und
Vertreterbesuch
kostenlos!

Verbandsabzeichen

für Funker oder Tele-
graphen-Pioniere können
zum Preise von Fr. 1.20
bei den Sektionsvorstän-
den bezogen werden.

Apparatenkenntnis

Die Broschüre „Appara-
tenkenntnis für die Tf-
Mannschaften aller
Truppengattungen“ kann
zum Preise von Fr. 1.50
(plus 10 Rp. Porto) bei
der Red. des „PIONIER“
bezogen werden (Post-
check VIII 15666).

Gesucht

Ingenieur

für die Projektierung von
Apparaten der Nachrichten-
technik, insbesondere draht-
loser Sende- u. Empfangs-
anlagen.

Bewerber, die sich über ent-
sprechende Ausbildung und
Erfahrungen auf diesem
Gebiete ausweisen können,
senden ihre handschriftliche
Offerte mit Photo, Zeugnis-
abschriften sowie Angabe
der Gehaltsansprüche und
des frühesten Eintritts-
mins an Chiffre Pi 13, Ad-
ministration des „Pionier“,
Stauffacherquai 36, Zürich 4.